

RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

Vorwort

zum Tätigkeitsbericht 2023

Der vorliegende Bericht erfasst die Tätigkeit der Kammer und des Vorstandes gemäß § 81 Abs. 1 BRAO für das Jahr 2023 (Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023– 31. Dezember 2023).

Die Mitglieder des Vorstands und die Kolleginnen und Kollegen, die in Ausschüssen ehrenamtlich tätig waren, haben im vergangenen Jahr großen Einsatz geboten, um die angefallenen, wichtigen Aufgaben im Dienste der Anwaltschaft zu erfüllen. Dafür danke ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich.

Weiterer Dank gilt der Geschäftsführung der Rechtsanwaltskammer für ihre konstruktive Mitarbeit und zukunftsorientierte Mitgestaltung des anwaltlichen Berufsbildes.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich für die zuverlässige Durchführung der vielfältigen Aufgaben der Verwaltung der Rechtsanwaltskammer.

Frankfurt am Main, im März 2024

Dr. Michael Griem
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Entwicklung der Mitgliederzahlen.....	4
Vorstand, Präsidium und Abteilungen	6
Kammerversammlung 2023.....	14
Abteilungen für Beschwerdesachen (Abt. I bis V).....	20
Abteilung für Einsprüche gegen Rügebescheide (Abt. VI).....	21
Zulassungsabteilungen (Abt. VII und VIII).....	21
Abteilung für Zwangsgeldverfahren und Gegenerklärungen (Abt. IX)	22
Abteilungen für Anwaltsgebühren (Abt. XI und XII)	22
Abteilung für Aus- und Fortbildungsangelegenheiten der Fachangestellten (Abt. X)	22
-Ausbildungszahlen-	23
-Prüfungen-	23
-Berufsbildungsausschuss-	26
Abteilung für Innovation und Fortentwicklung (Abt. XIII).....	26
Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten (Abt. XIV)	26
Abteilung für Juristenausbildung (Abt. XV).....	33
Abteilung für Schlichtungen zwischen Rechtsanwalt und Mandant (Abt. XVI)	34
Abteilung für Owi-Verfahren nach DLInfoVO (Abt. XVII)	34
Abteilung für die Aufsicht nach dem Geldwäschegesetz (Abt. XVIII und XIX)	34
Europäische und Internationale Rechtsangelegenheiten.....	36
15.-17. Juni 2023 FBE General Congress in Amsterdam.....	38
Hier wurde der Präsident der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main zum 2. Vizepräsidenten gewählt).....	38
Kommunikationsforum für Richter und Anwälte	38
Kontaktgespräche der Kammerorganisationen	38
Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft.....	38
Mitarbeit in der Bundesrechtsanwaltskammer	39
Satzungsversammlung	41
Geschäftsführerkonferenz.....	42
Bürgersprechstunde.....	43
Datenschutz	43
Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer und Amtliches Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt	43
Gütestelle.....	43

Notarzulassungsanträge	44
Ständiges Schiedsgericht.....	44
Verfahren wegen Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) .	45
Zweigstellen	45
Anwaltsgerichtsbarkeit	45
-Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main-	45
-Hessischer Anwaltsgerichtshof-	46
Die Geschäftsstelle	47
Verstorbene Mitglieder	48
Impressum	49

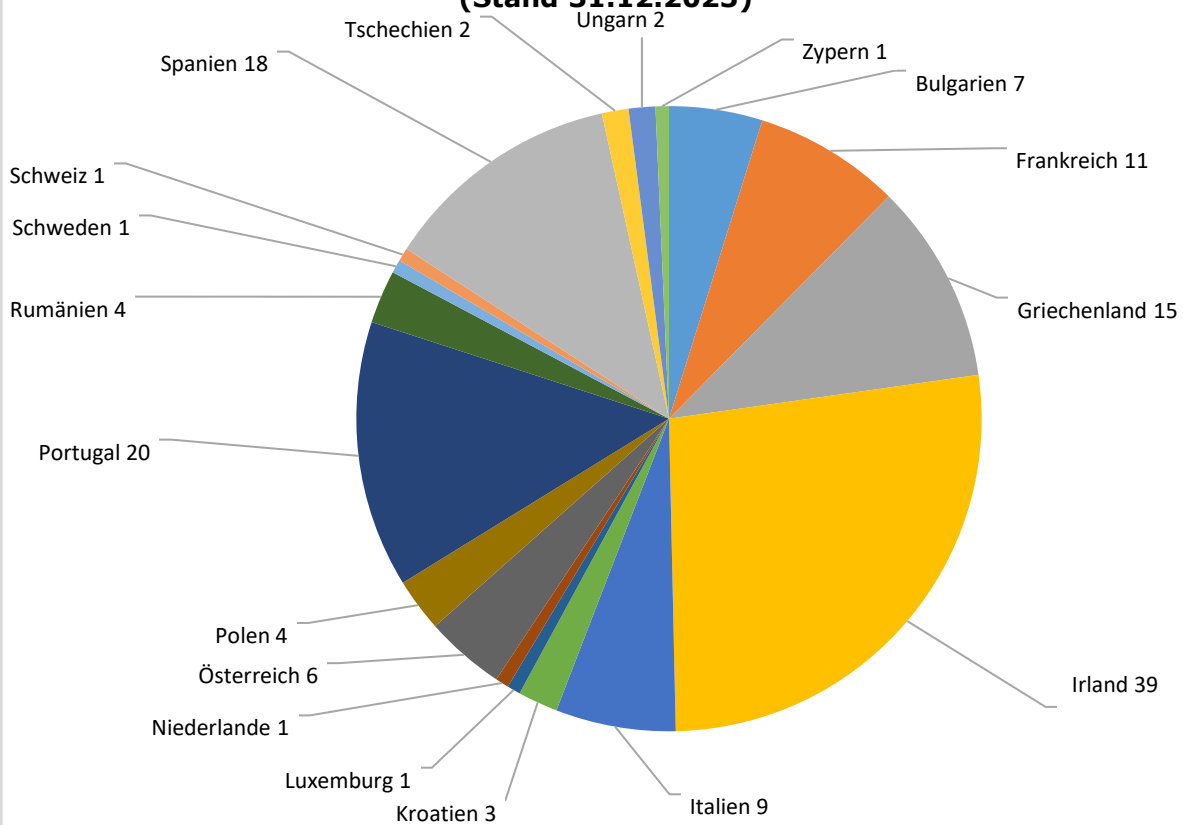
Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist im Jahr 2023 lediglich um 2,1 % gewachsen. Die Zahl der Mitglieder belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 20.179. Das sind 420 Mitglieder mehr als zum 31. Dezember 2022 (19.759). Insgesamt hat der Mitgliederzuwachs in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

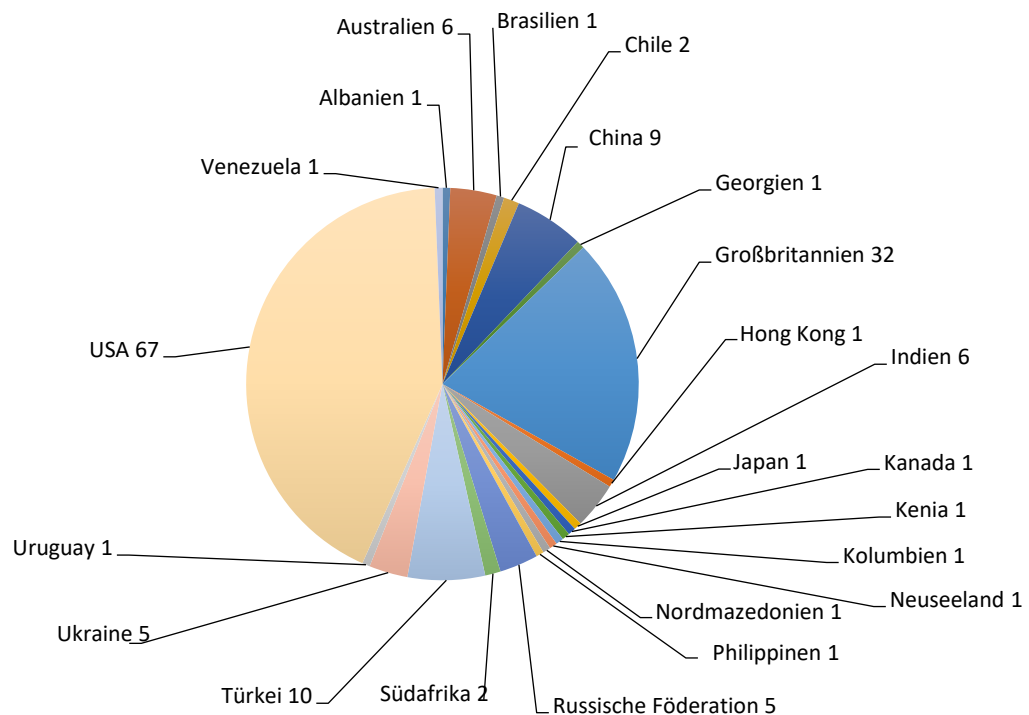
Die Mitgliederzahl setzt sich aus 15.610 Einzelzulassungen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, 652 Einzelzulassungen Syndikusrechtsanwältinnen und Syndikusrechtsanwälte sowie 3.109 Doppelzulassungen Syndikus-/Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zusammen (ohne EuRAG/WHO-Syndikus).

Hinzukommen 7 verkammerte Rechtsbeistände sowie die ausländischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte einschließlich Syndikusrechtsanwältinnen und Synikusrechtsanwälte, die gemäß §§ 1 ff. des Gesetzes über die Tätigkeit europäischer Anwälte in Deutschland unter ihrer Herkunftsbezeichnung zugelassen wurden, sowie die nach §§ 206, 207 BRAO aufgenommenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus WTO-Mitgliedsstaaten, die eine Niederlassung i.S.d. § 206 BRAO im Kammerbezirk unterhalten und ihren Beruf unter der Berufsbezeichnung ihres Heimatlandes ausüben. Im Jahr 2023 sind insgesamt 302 (i. V. 283) ausländische Kolleginnen und Kollegen in diesem Sinne Mitglied der Rechtsanwaltskammer gewesen.

Mitglieder nach EuRAG im Kammerbezirk Frankfurt (Stand 31.12.2023)



Mitglieder nach § 206 BRAO im Kammerbezirk Frankfurt (Stand: 31.12.2023)



Nach §§ 59 c ff., 60 BRAO sind zum 31. Dezember 2023 weiterhin 123 (i. V. 117) Rechtsanwalts-GmbHs, wie im Vorjahr 5 Rechtsanwaltsaktiengesellschaften, 254 (i.V. 133) Partnerschaftsgesellschaften mbB, 1 GmbH & Co. KG, 3 Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt), 1 zugelassene Personengesellschaft und 15 ausländische Berufsausübungsgesellschaften (LL.P.) Mitglied der Rechtsanwaltskammer gewesen. Hinzu kommen weitere 97 (i. V. 14) Mitglieder gem. § 60 Abs. 2 Nr. 3 BRAO.

Vorstand, Präsidium und Abteilungen

Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Vorstand bis zum 15. November 2023 aus 35 Mitgliedern. Ihm gehörten bis dahin an für den:

Landgerichtsbezirk Darmstadt:

Rechtsanwalt und Notar Dr. Wulf Albach, Darmstadt
Rechtsanwalt und Notar Dr. Matthias Conradi, Ober-Ramstadt
Rechtsanwalt Bastian Haake, Offenbach
Rechtsanwältin und Notarin Hannah-Silvia Heise, Darmstadt
Rechtsanwalt Adrien Naujok, Offenbach
Rechtsanwältin Stefanie Schott, Darmstadt

Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main:

Rechtsanwältin Dr. Dr. Petra Albrecht, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Marilena Bacci, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Emanuel H. F. Ballo, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Walther Grundstein, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Hans-Christian Hauck, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Heinrich Meyer, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Jost Nüßlein, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Till Pense, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Eva Racky, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Notar Dr. Dirk Stiller, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Syndikus-RAin Dr. Heike Stintzing, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main

Landgerichtsbezirk Gießen

Rechtsanwalt Peter Michael Möller, Gießen
Rechtsanwalt Kay Schulz, Gießen

Landgerichtsbezirk Hanau

Rechtsanwalt und Notar Dr. Frederik Putzo, Hanau
Rechtsanwältin und Notarin Beate Wißkirchen, Hanau

Landgerichtsbezirk Limburg

Rechtsanwalt Patrick Brach, Limburg
Rechtsanwalt Tobias Lechner, Limburg

Landgerichtsbezirk Wiesbaden

Rechtsanwältin Ulla Hartmann, Wiesbaden
Rechtsanwältin und Notarin Alexandra Josten, Hanau
Rechtsanwalt und Notar a. D. Peter Schirmer, Wiesbaden
Rechtsanwalt Gernot Zimmermann, Wiesbaden

Ab dem 15.11.2023 bestand der Vorstand aus 36 Mitgliedern. Ihm gehören seitdem an:

Landgerichtsbezirk Darmstadt:

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach, Darmstadt
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Matthias Conradi, Ober-Ramstadt
Rechtsanwalt Xaver Glass, Darmstadt
Rechtsanwalt Bastian Haake, Offenbach
Rechtsanwältin u. Notarin Hannah-Silvia Heise, Darmstadt

Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main:

Rechtsanwältin Marilena Bacci, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Emanuel H. F. Ballo, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Walther Grundstein, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Hans-Christian Hauck, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Sven Kurzawe, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Heinrich Meyer, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Jost Nüßlein, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Till Pense, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Tanja Verena Pfitzner, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Eva Racky, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dirk Stiller, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Syndikus-RAin Dr. Heike Stintzing, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Axel Weber, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main

Landgerichtsbezirk Gießen

Rechtsanwalt Peter Michael Möller, Gießen
Rechtsanwalt Kay Schulz, Gießen
Rechtsanwalt Marcel Sonnenberg, Gießen

Landgerichtsbezirk Hanau

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Frederik Putzo, Hanau
Rechtsanwältin u. Notarin Beate Wißkirchen, Hanau

Landgerichtsbezirk Limburg

Rechtsanwalt Patrick Brach, Limburg
Rechtsanwalt Tobias Lechner, Limburg

Landgerichtsbezirk Wiesbaden

Rechtsanwältin Ulla Hartmann, Wiesbaden
Rechtsanwältin u. Notarin Alexsandra Josten, Hanau
Rechtsanwalt u. Notar a. D. Peter Schirmer, Wiesbaden
Rechtsanwalt Gernot Zimmermann, Wiesbaden

Das **Präsidium** war wie folgt besetzt:

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main, Präsident
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach, Darmstadt, Vizepräsident, Schatzmeister
Rechtsanwalt Dr. Hans-Christian Hauck, Frankfurt am Main, Vizepräsident
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main, Vizepräsidentin

Rechtsanwältin Syndikus-RAin Dr. Heike Stintzing, Frankfurt am Main, Vizepräsidentin
 Rechtsanwalt Lothar Thür, Frankfurt am Main, Vizepräsident, Schriftführer

In den fünf Sitzungen des Präsidiums im Jahr 2023 wurden die Themen der Präsidentenkonferenzen bzw. der Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer vorbereitet und Haushaltsthemen erörtert.

Des Weiteren wurden sechs Vorstandssitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen hat sich der Vorstand neben den Themen der BRAK-Hauptversammlungen sowie der Geldwäscheaufsicht, den anwaltlichen Sammelanderkonten & Common Reporting Standard, Berufsrecht für Insolvenzverwalter, Fremdbesitzverbot und vielen weiteren Einzelthemen befasst.

Neben der Grundsatzarbeit im Gesamtvorstand wird ein Großteil der Alltagsarbeit in den gem. § 77 BRAO gebildeten Abteilungen geleistet.

Die **Abteilungen** setzten sich wie folgt zusammen:

Abteilung I:

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben:

A – E beginnt

Rechtsanwältin Marilena Bacci	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Matthias Conradi	Ober-Ramstadt
Rechtsanwältin u. Notarin Hannah-Silvia Heise	Darmstadt
Rechtsanwalt Peter Michael Möller	Gießen
Rechtsanwalt Marcel Sonnenberg	Gießen

Abteilung II:

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben:

F – J beginnt

Rechtsanwalt Sven Kurzawe	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Frederik Putzo	Hanau
Rechtsanwältin Eva Racky	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin u. Notarin Beate Wißkirchen	Hanau
Rechtsanwalt Gernot Zimmermann	Wiesbaden

Abteilung III:

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben:

K – M beginnt

Rechtsanwalt Patrick Brach	Limburg
Rechtsanwalt Heinrich Meyer	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Tanja Verena Pfitzner	Frankfurt am Main

Abteilung IV:

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben:

N – S (ohne Sch) beginnt

Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Ulla Hartmann	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Tobias Lechner	Limburg

Abteilung V:

Zuständig für Aufsichts- und Beschwerdeverfahren gegen Rechtsanwälte und für berufsrechtliche Anfragen von Rechtsanwälten, deren Familiennamen mit den Buchstaben:

Sch, T – Z beginnt

Rechtsanwalt Dr. Emanuel H. F. Ballo	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Bastian Haake	Offenbach Rechtsanwältin u.
Notarin Alexandra Josten	Hanau
Rechtsanwalt Walther Grundstein	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Dirk Stiller	Frankfurt am Main

Abteilung VI:

Zuständig für Einsprüche gegen Rügebescheide

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt u. Notar a. D. Peter Schirmer	Wiesbaden
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main

Abteilung VII:

Zuständig für sämtliche Aufgaben und Befugnisse, die mit der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft gemäß §§ 4 ff. und 46 ff. BRAO, der Zulassung von Rechtsanwaltsgesellschaften und deren Widerruf in Zusammenhang stehen und die Buchstaben A-K (erster Buchstabe des Familiennamens bei natürlichen Personen bzw. der Firma/des ersten Bestandteils der Firma bei Gesellschaften) betreffen, soweit nicht eine Zuständigkeit des Präsidenten gemäß II.) besteht

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. Hans-Christian Hauck	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier	Frankfurt am Main

Abteilung VIII:

Zuständig für sämtliche Aufgaben und Befugnisse, die mit der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft gemäß §§ 4 ff. und 46 ff. BRAO, der Zulassung von Rechtsanwaltsgesellschaften und deren Widerruf in Zusammenhang stehen und die Buchstaben L-Z (erster Buchstabe des Familiennamens bei natürlichen Personen bzw. der Firma/des ersten Bestandteils der Firma bei Gesellschaften) betreffen, soweit nicht eine Zuständigkeit des Präsidenten gemäß II.) besteht

Rechtsanwalt Dr. Till Pense	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Syndikus-RAin Dr. Heike Stintzing	Glashütten
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

Abteilung IX:

Zuständig für Festsetzungen von Zwangsgeldern (§ 57 BRAO), Prüfung des Antrags auf Entscheidung des Anwaltsgerichtshofs (§ 57 Abs. 3 BRAO) und Gegenerklärungen gem. § 74 a Abs. 2 BRAO

Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main

Abteilung X:

Zuständig für Aus- und Fortbildungsangelegenheiten der Fachangestellten

Rechtsanwältin Ulla Hartmann	Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen	Frankfurt am Main
Rechtsanwältin und Notarin Alexandra Josten	Hanau
Rechtsanwalt Peter Michael Möller	Gießen
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Frederik Putzo	Hanau

Abteilung XI:

Zuständig für Gebührenangelegenheiten, insbesondere die Erstattung von Kostengutachten, mit einer nach dem Posteingangsbuch ungeraden Endziffer im Klammerzusatz des Aktenzeichens

Rechtsanwalt Peter Michael Möller	Gießen
Rechtsanwalt Jost Nüßlein	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Marcel Sonnenberg	Gießen
Rechtsanwalt Lothar Thür	Frankfurt am Main

Abteilung XII:

Zuständig für Gebührenangelegenheiten, insbesondere die Erstattung von Kostengutachten, mit einer nach dem Posteingangsbuch geraden Endziffer im Klammerzusatz des Aktenzeichens

Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wulf Albach	Darmstadt
Rechtsanwalt Dr. med. Xaver Glass	Darmstadt
Rechtsanwalt Kay Schulz	Gießen
Rechtsanwalt Axel Weber	Frankfurt am Main

Abteilung XIII:

Zuständig für Innovation und Fortentwicklung

Rechtsanwältin Marilena Bacci	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel	Frankfurt am Main

Abteilung XIV:

Zuständig für Fachanwaltsangelegenheiten

Rechtsanwalt Hans-Rüdiger Dierks (ArbR/Bank- u. Kapitalmarktrecht/ErbR/FamR/Hand.u.GesR)	Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Michael Griem (BauR/Gew.RS/IntWirtR/VergabeR/VersR)	Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke
(StR/StrafR/VerkR) Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Jost-Peter Nüßlein
(IT-Recht/ MedR/SportR) Frankfurt am Main

Abteilung XV:

Zuständig für die Juristenausbildungsangelegenheiten

Rechtsanwältin Ulla Hartmann Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Georg Hüllen Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Tanja Verena Pfitzner Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Syndikus-RAin Dr. Heike Stintzing Glashütten
Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel Frankfurt am Main

Abt. XVI:

Zuständig für die Schlichtung zwischen Rechtsanwalt und Mandant

Rechtsanwalt Bastian Haake Offenbach
Rechtsanwältin u. Notarin Hannah Heise Darmstadt
Rechtsanwalt Kay Schulz Gießen
Rechtsanwalt Lothar Thür Frankfurt am Main

Abt. XVII:

Zuständig für OWi-Verfahren nach DLInfoVO

Rechtsanwalt Dr. Emanuel H. F. Ballo Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Eva Racky Frankfurt am Main

Abt. XVIII:

Zuständig für die Geldwäscheaufsicht

Rechtsanwalt Dr. Emmanuel Ballo Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Eva Racky Frankfurt am Main

Abt. XIX:

Zuständig für die Geldwäscheaufsicht

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem

Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Heinrich Meyer

Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke

Frankfurt am Main

Kammerversammlung 2023

Dies diesjährige Kammerversammlung fand am 15. November 2023 im Haus am Dom in Frankfurt statt.

Der Präsident stellte fest, dass die Einladung zur Kammerversammlung nebst Tagesordnung ordnungsgemäß per beA versandt und auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main veröffentlicht wurde, die Formalien eingehalten wurden und die Versammlung beschlussfähig ist.

In seinem Bericht führte der Präsident aus, dass es im Unterschied zu anderen Rechtsanwaltskammern, insbesondere in den neuen Bundesländern, die sinkende Mitgliederzahlen zu verzeichnen hätten, im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main zu einem leichten Zuwachs der Mitgliederzahlen um 2,5 % gekommen sei, was vor allem auf die Zulassungspflicht der Berufsausübungsgesellschaften zurückzuführen sei.

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main habe mittlerweile die Mitgliederzahl von 20.000 überschritten, im Berichtsjahr seien 532 neue Kolleginnen und Kollegen in die Rechtsanwaltskammer aufgenommen worden, wovon 277 weiblich und 255 männlich gewesen seien. Insgesamt seien 59 % der Mitglieder männlich, 29 % weiblich, 2 % entfallen auf Berufsausübungsgesellschaften. Mittlerweile seien 305 ausländische Kolleginnen und Kollegen Mitglied der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main, wovon etwa 50 % aus EU-Staaten und etwa 50 % aus Mitgliedsstaaten der Welthandelsorganisation stammten. Im Hinblick auf die „Große BRAO-Reform“ stellte er fest, dass zum 30. Oktober 2023 250 PartGmbH, 120 GmbHs und verschiedene sonstige Berufsausübungsgesellschaften, unter anderem 12 LLPs (davon 6 mit Sitz in den USA, 6 mit Sitz im Vereinigten Königreich) zugelassen gewesen seien. Da die Berufsausübungsgesellschaften nun auch den freien Berufen offenstehen, habe man als Mitglieder nun auch zwei IT-Berater und einen Sachverständigen. Es habe eine lebhafte Diskussion um die Doppelmitgliedschaften von Geschäftsführungsorganen gegeben, bspw. von Steuerberatern, die bereits Mitglied der Steuerberaterkammer seien und als Geschäftsführungsorgan einer BAG nun auch Zwangsmittglied der Rechtsanwaltskammer würden. Es gebe Rechtsanwaltskammern, die den Begriff des Geschäftsführungsorgans so interpretieren, dass bspw. in der Partnerschaftsgesellschaft jeder

Partner geschäftsführungsbefugt sei und damit auch Mitglied der Rechtsanwaltskammer werde. Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main sei damit anders umgegangen und habe nur diejenigen als Geschäftsführungsorgan eingetragen, welche sich im Zulassungsverfahren als geschäftsführungsbefugt bezeichnet hätten. Somit habe man nun 98 Steuerberater, zwei Wirtschaftsprüfer und z. B. den bereits erwähnten Sachverständigen als Mitglieder.

Er wies darauf hin, dass das Präsidium der BRAK sich mittlerweile an das Bundesministerium der Justiz gewandt und dieses gebeten habe, nach Möglichkeit eine Gesetzesänderung dahingehend in die Wege zu leiten, dass diejenigen, die bereits Mitglied einer anderen Berufskammer sind und dadurch schon einer Berufsaufsicht unterliegen, nicht mehr Zwangsmitglied der Rechtsanwaltskammer werden müssen.

Zum Thema beA und BAG erläuterte er, dass jede zugelassene Berufsausübungsgesellschaft zwangsläufig ein beA erhalte, dies aber häufig nicht aktiviert werde. Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main habe fast 50 % der Berufsausübungsgesellschaften im Hinblick auf die Erstregistrierung des beA anschreiben müssen.

Im Berichtsjahr habe es nur 18 Widerrufe der Zulassung gegeben, was angesichts der Mitgliederzahl von über 20.000 verschwindend gering sei. Es handele sich überwiegend um Widerrufe wegen Vermögensverfalls oder wegen Beendigung der vorgeschriebenen Berufshaftpflichtversicherung.

Weiterhin habe es 541 Beschwerdeverfahren und zusätzliche 173 Verfahren wegen Nichtregistrierung des beA gegeben. Von den erstgenannten Beschwerden gab es 263 Rückweisungen, 160 Rügen, 24 missbilligende Belehrungen sowie 63 Abgaben an die Generalstaatsanwaltschaft.

Im Hinblick auf die Ausbildungszahlen teilte der Präsident mit, dass im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 171 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden seien. Dies entspreche nahezu den Vorjahreszahlen, sei aber im Verhältnis zu der Mitgliederanzahl von 20.000 erschreckend gering. Vor dem Hintergrund des allgemeinen Fachkräftemangels und um konkurrenzfähig zu bleiben, habe der Vorstand beschlossen, die Empfehlungen zur Höhe der Ausbildungsvergütung ab dem kommenden Jahr zu erhöhen. Weiterhin sehe der Haushaltsplanentwurf einen fünfstelligen Betrag für Werbemaßnahmen vor. Geplant sei hier zunächst eine Mitgliederbefragung durchzuführen, um den Etat zielgerichtet umzusetzen. Der Präsident berichtete in diesem Zusammenhang auch vom Projekt „zukunftsfähige Berufsschule“ des Hessischen Kultusministeriums, das letztlich zu Standortschließungen führen könne. Hierzu habe es bereits mehrere, bislang nicht sehr ergiebige Gespräche im Kultusministerium gegeben, an denen auch die Rechtsanwaltskammer Kassel teilgenommen hat.

Zur Juristenausbildung führte er aus, dass die Anwaltslehrgänge für die Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare im Kammerbezirk weiterhin Online stattfinden, es beteiligten sich eine Reihe neuer Dozentinnen und Dozenten an den Lehrgängen. Den Dozenten der Anwaltslehrgänge dankte er für ihr Engagement. Weiterhin gebe es einen von der Rechtsanwaltskammer an das Hessische

Justizprüfungsamt abgeordneten Klausurenereinsteller, der Anwaltsklausuren für die Zweite Juristische Prüfung entwickle und auch die Kooperationen mit den beiden Universitäten im Kammerbezirk, der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität Gießen, würden fortgeführt.

Zu den Fachanwaltschaften führte er aus, dass es zum Ende des Berichtsjahres 2022 insgesamt 4740 Fachanwaltstitel im Kammerbezirk gab und der Löwenanteil weiterhin den Fachanwaltschaften für Arbeitsrecht, Familienrecht und Steuerrecht zukomme.

Im Übrigen verwies der Präsident auf den detaillierten Tätigkeitsbericht für 2022.

Abschließend dankte er den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihren Einsatz und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach Ausführungen zu besonderen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen des Jahres 1973 gratulierte der Präsident den anwesenden Kollegen anlässlich ihres goldenen Berufsjubiläums (50 Jahre anwaltliche Tätigkeit):

Nikolaus Athanassiadis
Herbert Böhmer
Karl-Erich Denninghoff
Prof. Dr. Rainer Hamm
Jürgen M. Heberer
Eberhard Kempf
Dr. Norbert Luh
Dr. Norbert Meister
Günter Oberstebrink-Bockholt
Siegbert Ortmann
Victor Pfaff
Jürgen Rosa
Hartmut Wagner

Der Präsident bekundete seinen Dank und seine Anerkennung und überreichte den anwesenden Jubilaren eine Urkunde, ein Buchpräsent und die goldene Ehrennadel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main.

Nicht anwesend waren:

Peter Amend
Dr. Heinz L. Bauer
Reinhart Densch

Dr. Ulrich Endres
Dr. Burkhard Hense
Jürgen Heumann
Dr. Peter Hörter
Lothar Knöbel
Norbert Kriegel
Klaus Ratjen
Dr. Erich Reiber
Dr. Wolf Schröder-Hilgendorff
Dr. Hilger Speiser
Dietmar Zellner

Sodann berichtete der Schatzmeister, Dr. Albach, dass es im Jahr 2022 mehr Einnahmen als geplant gegeben habe und weniger als geplant ausgegeben worden sei. Die erhöhten Einnahmen seien vor allem auf die Zulassung von Berufsausübungsgesellschaften und entsprechende Gebühreneinnahmen zurückzuführen.

Dennoch sei auch eine moderate Entnahme aus den Rücklagen notwendig gewesen. Dr. Albach erläuterte, dass es in den vergangenen Jahren im Interesse der Beitragsstabilität zu einer kontinuierlichen Abschmelzung der Rücklagen gekommen sei, was im Interesse einer vorsichtigen Kalkulation so nicht weitergehen könne. Auf die Rechtsanwaltskammer seien in den letzten Jahren zahlreiche neue Aufgaben zugekommen, was zu einem erhöhten Aufwand, auch Personalaufwand, geführt habe. Derzeit schlage die Mitgliederentwicklung noch positiv zu Buche, was sich aber in den nächsten Jahren verändern könne. Zukünftig werde man über eine Erhöhung des seit 2012 stabilen Kammerbeitrags nachdenken müssen.

Rechnungsprüfer Rechtsanwalt Dr. Dörr berichtete, dass nach den Corona-Jahren für das Haushaltsjahr 2022 erstmals wieder die Möglichkeit zu einer Vollprüfung bestanden hätte.

Kollege Samstag und er hätten im Zuge ihrer intensiven Prüfung eine korrekte Buchführung und eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung der Rechtsanwaltskammer festgestellt.

Der Präsident bedankte sich bei den beiden Rechnungsprüfern für ihre engagierte und zeitintensive Tätigkeit.

Der Schatzmeister erläuterte den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022, wonach sich die Einnahmen insbesondere im Bereich der Zulassungsgebühren erhöht haben, was an den Berufsausübungsgesellschaften liege und daher nur ein Einmal-Effekt sei. Die Ausgaben hätten sich im Rahmen des Üblichen mit gewissen Schwankungen gehalten. Bei der Juristenausbildung seien verringerte Ausgaben zu verzeichnen gewesen. Durch die Nachwirkungen der Pandemie habe es

auch im Bereich Reisen und Veranstaltungen weniger Ausgaben als üblich gegeben. Dennoch seien weiterhin Entnahmen aus den Rücklagen, die mittlerweile auf rund € 3,5 Millionen abgeschmolzen worden seien, notwendig gewesen.

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 wurde einstimmig genehmigt.

Unter Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder wurde die Entlastung des Vorstandes einstimmig beschlossen.

Der Präsident verlas den Antrag des Kollegen Dr. Frenkiel zur Regelung der Beitragsreduzierung in der Beitragsordnung. Dr. Frenkiel beantragt, die Beitragsordnung in die frühere Form zurückzuführen, d. h. bei Vorliegen der Voraussetzungen den Beitrag nach Ermessen des Schatzmeisters zu reduzieren oder zu erlassen.

Schatzmeister Dr. Albach erläuterte den Grund der Neuregelung. Während früher Ermäßigung oder Erlass des Kammerbeitrags in das Ermessen des Schatzmeisters gestellt waren, gibt es in der Beitragsordnung 2023 und der vorgesehenen Beitragsordnung 2024 einen festgelegten Katalog von Tatbeständen, bei deren Vorliegen auf Antrag der Beitrag auf einen in der Höhe ebenfalls festgelegten Betrag zu reduzieren ist; ein vollständiger Erlass ist nicht vorgesehen.

Ziel sei insbesondere die Gewährleistung einer Gleichbehandlung durch eine klare Regelung, außerdem führe die klare Regelung zu weniger Verwaltungsaufwand.

Die Beitragsordnung 2024 stimme weitgehend mit der für 2023 überein, sie sehe eine mäßige Erhöhung der Verwaltungsgebühren vor.

Zum Haushaltsplan 2024 führte er aus, dass bei den Personalkosten mit einer Steigerung von ca. 5 % kalkuliert worden sei, und dass sich eine weitere signifikante Steigerung aus der Förderung der Berufsausbildung ergebe. Insgesamt belaufen sich die in Ansatz gebrachten Ausgaben auf gut € 8.000.000 und die Einnahmen auf ca. € 7.250.000. Aufgrund der vorsichtigen Planung sei damit zu rechnen, dass die Entnahme aus den Rücklagen geringer als geplant ausfallen werde. Auf Nachfrage ergänzte der Präsident, dass die Höhe einer künftig erforderlichen Beitragserhöhung im Vorstand und Präsidium noch nicht erörtert worden sei.

Die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragsordnung 2024 wurde einstimmig beschlossen. Damit erübrigte sich eine Abstimmung über den Antrag des Kollegen Frenkiel.

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2024 wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Rechtsanwalt Dr. Felix Dörr und Rechtsanwalt Ulrich Samstag wurden bei jeweils eigener Enthaltung zu Rechnungsprüfern gewählt.

Die Rechtsanwälte Götz-Peter Fünfrock und Corrado Wohlwend wurden bei einer Enthaltung zu stellvertretenden Rechnungsprüfern gewählt.

Der Präsident dankte Kollegen Thür als Wahlleiter für die beanstandungsfreie Durchführung der Vorstandswahlen 2023. Bislang wurden keine Einwendungen erhoben. Abgestimmt haben 1.291 Mitglieder, was einer Wahlbeteiligung von lediglich 6,42 % entspricht. Der Präsident wies darauf hin, dass die Wahlbeteiligung damit zwar deutlich höher sei als bei Durchführung der Wahlen im Rahmen der Kammerversammlung, jedoch trotz des geringen Aufwands für die Beteiligung an den Wahlen, leider gering ausfalle.

Er wies ferner darauf hin, dass eine Vorstandsposition für den Landgerichtsbezirk Darmstadt nicht besetzt werden konnte, und dass es für die fünf Vorstandsposten lediglich vier Kandidaten gab. Er erläuterte die vor diesem Hintergrund geplante Änderung der Geschäftsordnung dahingehend, dass diejenigen, die für einen anderen Landgerichtsbezirk erfolglos kandidiert haben, in der entsprechenden Reihenfolge des Wahlergebnisses auf freie Vorstandsposten anderer Landgerichtsbezirke nachrücken können. Eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung werde voraussichtlich in der nächsten Kammerversammlung zur Abstimmung gestellt.

Der Präsident teilt mit, dass Herr Kollege Dr. med. Xaver Glass (Landgerichtsbezirk Darmstadt), Frau Kollegin Tanja Verena Pfitzner und Herr Kollege Sven Kurzawe (beide Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main) sowie Herr Kollege Marcel Sonnenberg (Landgerichtsbezirk Gießen) neu in den Vorstand gewählt wurden.

Frau Kollegin Dr. Dr. Petra Albrecht, Herr Kollege Artur Naujok-Rühl, Frau Kollegin Stefanie Schott und Herr Kollege Corrado Wohlwend, sind nicht erneut zur Wahl angetreten und - zum Teil nach jahrzehntelanger Vorstandstätigkeit - aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Präsident dankte Ihnen an dieser Stelle für Ihr Engagement sehr herzlich.

Unter Verschiedenes berichtet ein Kollege, dass ein schwer erkrankter Kollege vertreten werden musste und die Vertretung durch Gerichte – auch im Hinblick auf Vergütungsansprüche – zunächst nicht akzeptiert worden sei. Er bat darum, dass in derartigen Fällen generell eine Bestätigung der Vertretung durch die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main erteilt werde. Der Präsident sagte zu, sich der geschilderten Problematik anzunehmen.

Weiterhin berichtete der Präsident vom Antrag eines abwesenden Kollegen vom 9. November 2023, wonach die Kammerversammlung den Vorstand beauftragt, zukünftig bei Veranstaltungen des DAI in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main eine gleichwertige Rabattierung in der Höhe bzw. in dem Verhältnis durchzusetzen, wie sie bei anderen Kammern bzw. bei DAI-Veranstaltungen in anderen Kammerbezirken erfolgt.

Der Präsident wies auf darauf hin, dass der Antrag als Beschlussantrag frühzeitiger hätte gestellt werden müssen. Die Geschäftsführerin des DAI habe auf entsprechende Nachfrage der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main die Ermäßigungen ausführlich schriftlich erläutert. Höhere Rabatte in einigen anderen Kammerbezirken resultierten daraus, dass die dortige Rechtsanwaltskammer insbesondere auch die Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Der Präsident erläuterte, dass dies der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main nicht möglich sei.

Ein weiterer Kollege sprach die Problematik an, dass ihm selbst und ihm bekannten – auch jüngeren – Kollegen die Nutzung des beA nicht ohne fachliche IT-Unterstützung möglich sei und stellt die Frage, ob die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main insoweit mehr Hilfe leisten könne. Der Präsident verwies auf den Ausbau der beA-Hotline und bat um Rückmeldung, falls diese nicht funktioniere.

Abteilungen für Beschwerdesachen (Abt. I bis V)

Im Jahr 2023 wurden bei der Rechtsanwaltskammer rund 900 (zum größten Teil noch aus dem Vorjahr resultierende) Aufsichtsverfahren geführt. Ein nicht unwesentlicher Anteil betrafen Verfahren wegen der nicht erfolgten Erstregistrierung des besonderen elektronischen Anwaltspostfaches.

Im Ergebnis wurde in 249 Verfahren die Beschwerde zurückgewiesen bzw. konnte ein Berufsrechtsverstoß nicht festgestellt werden. In 116 Verfahren wurde eine Rüge ausgesprochen, in 7 Verfahren eine missbilligende Belehrung erteilt, in 58 Fällen wurde die Akte an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben.

Darüber hinaus wurde in 58 Verfahren eine Stellungnahme in einem von der Generalstaatsanwaltschaft eingeleiteten Verfahren zur Frage der Einstellung abgegeben. Die restlichen Verfahren wurden ausgesetzt bzw. sind noch nicht abgeschlossen.

Insgesamt hat es 22 Sitzungen der Abteilungen I bis V gegeben.

Abteilung für Einsprüche gegen Rügebescheide (Abt. VI)

Die Abteilung VI hat im Geschäftsjahr 2023 drei Sitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen hatte sie über 56 (i. V. 38) Einsprüche zu entscheiden. Insgesamt wurden 13 Einsprüchen stattgegeben und die Rügen aufgehoben, im Übrigen wurden die Einsprüche zurückgewiesen. In der Folge wurden im Berichtsjahr 8 Anträge auf gerichtliche Entscheidung gem. § 74a BRAO gestellt.

Zulassungsabteilungen (Abt. VII und VIII)

Die Zahl der Kammermitglieder belief sich am 1. Januar 2023 auf 19.759. Im Laufe des Geschäftsjahres sind durch Tod 36 (i. V. 46) und aus anderen Gründen 673 (i. V. 834) Kammermitglieder einschließlich 8 Gesellschaften ausgeschieden.

Neu eingetragen wurden im Berichtsjahr 883 (i. V. 872) Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte einschließlich Syndikusrechtsanwältinnen und Syndikusrechtsanwälte. Darüber hinaus wurden 156 (i. V. 153) Berufsausübungsgesellschaften neu zugelassen und 90 (i. V. 14) Mitglieder gem. § 60 Abs. 2 Nr. 3 BRAO aufgenommen, sodass sich zum 31. Dezember 2023 ein Mitgliederbestand von 20.179 errechnet.

Im Geschäftsjahr sind 701 (i. V. 741) Anträge auf Zulassung als Syndikusrechtsanwältin/Syndikusrechtsanwalt bzw. auf Feststellung oder Erstreckung der bestehenden Zulassung und 708 (i. V. 621) Anträge auf Zulassung als niedergelassene Rechtsanwältin/Rechtsanwalt eingegangen.

137 (i. V. 126) Kolleginnen und Kollegen (davon drei ausländische Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte) wurden nach einem Antrag auf Aufnahme aus einem anderen Kammerbezirk in die Rechtsanwaltskammer aufgenommen. Es wurden 14 (i. V. 18) Anträge auf Zulassung als Rechtsanwalts-GmbH, ein Antrag (i. V. 31) gem. § 207a BRAO, 4 Anträge (i. V. 1) auf Zulassung einer Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt), 25 Anträge (i. V. 250) von Partnerschaftsgesellschaften mbB und wie im Vorjahr ein Antrag auf Zulassung einer GmbH & Co. KG gestellt.

Zudem wurden 44 (i. V. 39) Anträge auf Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer von ausländischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten bei der Rechtsanwaltskammer eingereicht.

Bedauerlicherweise sah sich die Rechtsanwaltskammer auch in diesem Geschäftsjahr in 21 (i. V. 18) Fällen gehalten, in eigener Zuständigkeit den Entzug der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sowie der Aufnahme gem. §§ 206 ff. BRAO zu verfügen. Der Widerruf der Zulassung erfolgte vornehmlich aufgrund Vermögensverfalls sowie Beendigung der Berufshaftpflichtversicherung. Im letzteren Fall wurde regelmäßig der sofortige Vollzug der Widerrufsverfügung angeordnet. Die Verfahren waren teilweise sehr arbeitsintensiv, weil umfangreiche Ermittlungen erforderlich wurden. In weniger als

30 % der Fälle wurde seitens der Betroffenen eine Klage bei dem Hessischen Anwaltsgerichtshof eingereicht.

In zwei Fällen wurde die Zulassung als Syndikusrechtsanwältin / Syndikusrechtsanwalt trotz Bedenken der DRV Bund ausgesprochen. Gegen die Zulassungsbescheide hat die DRV Bund eine Klage bei dem Hessischen Anwaltsgerichtshof eingereicht.

Abteilung für Zwangsgeldverfahren und Gegenerklärungen (Abt. IX)

Im Berichtsjahr wurden keine Zwangsgelder nach § 57 BRAO angedroht oder festgesetzt. Gegenüber dem Anwaltsgericht wurden 8 Gegenerklärungen gem. § 74a Abs. 2 BRAO abgegeben.

Abteilungen für Anwaltsgebühren (Abt. XI und XII)

Im Geschäftsjahr gingen 31 (i. V. 20) Anträge auf Erstattung von Gebührengutachten im Rahmen eines gerichtlichen Gebührenstreites ein. An die Abteilung XI wurden 16 und an die Abteilung XII wurden 15 Kostengutachtaufträge abgegeben. Von den 31 Vorgängen wurden 23 (i. V. 13) Kostengutachten erledigt, 5 (i. V. 6) wurden zur Erledigung in das Geschäftsjahr 2024 übernommen. Eine Akte wurde vom Gericht unbearbeitet zurückgefordert. In zwei Fällen wurde die Akte zur weiteren Sachverhaltsaufklärung an das Gericht zurückgesandt. In nahezu allen Fällen folgten die Gerichte in ihrer Entscheidung den Ergebnissen der Kostengutachten.

Abteilung für Aus- und Fortbildungsangelegenheiten der Fachangestellten (Abt. X)

In der Sitzung der Abteilung für Aus- und Fortbildungsangelegenheiten am 22.08.2023 wurde die von der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main für 2024 geplante neue Werbekampagne für die Ausbildungsberufe der Rechtsanwaltsfachangestellten und der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten besprochen. Darüber hinaus wurde der Entwurf der Verordnung über die Prüfung zum Geprüften Rechtsfachwirt/ zur Geprüften Rechtsfachwirtin, den die Bundesrechtsanwaltskammer aktuell ausarbeitet, diskutiert.

Auch das Projekt des Hessischen Kultusministeriums „zukunftsfähige Berufsschule“ und dessen Auswirkungen auf die Ausbildungszahlen und die Berufsschulstandorte im Kammerbezirk waren erneut Thema der Sitzung. Ebenso wurden die Schwierigkeiten bei der (Nach)Besetzung der Prüfungs- und Aufgabenausschüsse besprochen.

Die Abteilung sprach sich für eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungsempfehlung des Vorstandes aus. Diese wurde in der Vorstandssitzung vom 27.09.2023 beschlossen. Mit Wirkung zum 01.01.2024

wird die Empfehlung für die Ausbildungsvergütung angehoben auf 1.050 € im ersten Ausbildungsjahr, 1.125 € im zweiten Ausbildungsjahr und 1.200 € im dritten Ausbildungsjahr.

-Ausbildungszahlen-

Die Zahl der im Geschäftsjahr neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist im Vergleich zum Vorjahr von 168 auf 166 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 1,2 %.

Im Ausbildungsberuf Rechtsanwaltsfachangestellte/r wurden 90 (im Vorjahr 94), im Ausbildungsberuf Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r 73 (im Vorjahr 73) und zur Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung im Notariat 3 (im Vorjahr 1) neue Verträge abgeschlossen.

-Prüfungen-

An der **Zwischenprüfung 2023** nahmen 128 Prüflinge teil und erzielten folgende Ergebnisse:

Teilnehmer 2023	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Kommunikation und Büroorganisation	2 1,6%	18 14,1%	49 38,3%	46 35,9%	12 9,4%	1 0,8%
Rechtsanwendung	1 0,8%	14 10,9%	21 16,4%	47 36,7%	31 24,2	14 10,9%

An der **Sommerprüfung 2023** haben insgesamt 118 Prüflinge teilgenommen. (61 an der Prüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellte/n, 55 an der Prüfung zur/zum Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n und 2 Prüflinge an der Erweiterungsprüfung im Notariat).

Hiervon haben 98 (83,1 %) mit den im Folgenden aufgeführten Noten bestanden:

Prüfungsbezirk	Teilnehmer	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	nicht bestanden
Darmstadt	27	1 3,7 %	7 25,9 %	10 37,0 %	8 29,6 %	1 3,7 %
Frankfurt am Main	37	-	8 21,6 %	19 51,4 %	5 13,5 %	5 13,5 %
Gießen	13	1 7,7 %	1 7,7 %	2 15,4 %	5 38,5 %	4 30,8 %
Hanau	13	-	-	3 23,1 %	8 61,5 %	2 15,4 %
Limburg	37	-	8 21,6 %	19 51,4 %	5 13,5 %	5 13,5 %
Wetzlar	2	-	-	1 50,0 %	-	1 50,0 %
Wiesbaden	21	1 4,8 %	2 9,5 %	9 42,9 %	3 14,3 %	6 28,6 %
Gesamt	118	3	18	48	29	20

An der **Winterprüfung 2023/2024** haben insgesamt 42 Prüflinge teilgenommen (28 an der Prüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten, 13 an der Prüfung zur/m Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten und ein Prüfling an der Erweiterungsprüfung im Notariat).

Hiervon haben 36 Prüflinge (85,7 %) mit den im Folgenden aufgeführten Noten bestanden:

Prüfungsbezirk	Teilnehmer	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	nicht bestanden
Darmstadt	3	1 33,3 %	1 33,3 %	1 33,3 %	-	-
Frankfurt am Main	25	2 8,0 %	9 36,0 %	4 16,0 %	5 20,0 %	5 20,0 %
Gießen*	4	-	-	-	4 100 %	-
Hanau	4	1 25,0 %	-	2 50,0 %	1 25,0 %	-
Wiesbaden	6	1 16,7 %	-	2 33,3 %	2 33,3 %	1 16,7 %
Gesamt	42	5 11,9 %	10 23,8 %	9 21,4 %	12 28,6 %	6 14,3 %

*Bei der Winterprüfung 2023/2024 wurden die Prüflinge der Berufsschulen Gießen, Limburg, und Wetzlar durch den Prüfungsausschuss Gießen geprüft

Auch im Jahr 2023 wurde durch die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main eine **Fortbildungsprüfung zum/zur „Gepriüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/zur „Notarfachwirt/in“** durchgeführt. Hinsichtlich der Prüfungsbereiche ergab sich durch die neue seit 2. Januar 2022 geltende Prüfungsordnung keine Änderung.

An der im Mai des Berichtsjahres abgeschlossenen Prüfung zum/zur **„Gepriüften Rechtsfachwirt/in“** haben 33 Prüflinge teilgenommen, von denen 21 (63,6 %) mit den nachfolgend aufgeführten Noten bestanden haben:

Note	Sehr gut (1,0-1,4)	Gut (1,5-2,4)	Befriedigend (2,5-3,4)	Ausreichend (3,5-4,4)
Büroorganisation und Büroverwaltung	-	1 4,8 %	5 23,8 %	15 71,4 %
Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung	-	5 23,8 %	7 33,3 %	9 42,9 %
Mandatsbetreuung im Kosten-,	-	5 23,8 %	5 23,8 %	11 52,4 %

Gebühren- und Prozessrecht				
Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung und im materiellen Recht	1 4,8 %	2 9,5 %	3 14,3%	15 71,4 %
Mündliche Prüfung	3 14,3 %	11 52,4 %	4 19,0 %	3 14,3 %
Gesamtnote	-	2 9,5 %	11 52,4 %	8 38,1 %

An der zeitgleich durchgeführten Prüfung **zum/zur Notarfachwirt/in** haben 37 Prüflinge teilgenommen. 30 (81,1 %) haben mit den nachfolgend aufgeführten Noten bestanden:

Note	Sehr gut (1,0-1,4)	Gut (1,5-2,4)	Befriedigend (2,5-3,4)	Ausreichend (3,5-4,4)
Büroorganisation und Büroverwaltung *	-	2 6,9 %	10 34,5 %	17 58,6 %
Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung *	2 6,9 %	7 24,1%	11 37,9 %	9 31,0 %
Mandatsbetreuung im Liegenschafts- und Grundbuchrecht einschl. des materiellen Rechts sowie des Kosten- und Gebührenrechts	-	-	9 30,0 %	21 70,0 %
Mandatsbetreuung im Handels- und Gesellschaftsrecht, Registerrecht, Familien- und Erbrecht einschl. des materiellen Rechts sowie des Kosten- und Gebührenrechts	-	-	5 16,7 %	25 83,3 %
Mündliche Prüfung	4 13,3 %	9 30,0 %	13 43,3 %	4 13,3 %
Gesamtnote	-	-	16 53,3 %	14 46,7 %

*Ein Prüfling wurde von diesen Fächern befreit

-Berufsbildungsausschuss-

Der Berufsbildungsausschuss hat im Berichtsjahr einmal getagt.

Der Ausschuss hat sich u.a. mit den aktuellen Ausbildungszahlen und dem Projekt „zukunftsfähige Berufsschule“ des hessischen Kultusministeriums befasst. Außerdem wurden über geplante Werbemaßnahmen für die Ausbildungsberufe der Rechtsanwaltsfachangestellten und der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten sowie die in 2024 geplante gemeinsame Prüfungsfeier für alle Absolventinnen und Absolventen gesprochen.

-Schlichtungsausschuss-

Der gemäß § 111 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz gebildete Schlichtungsausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis wurde im vergangenen Jahr nicht (im Vorjahr 1x) angerufen.

Ein Schlichtungsverfahren aus 2022, das zum Jahresende noch nicht abgeschlossen war, wurde im Januar 2023 durch Aufhebungsvertrag beendet.

Abteilung für Innovation und Fortentwicklung (Abt. XIII)

Im Berichtsjahr fanden erstmals nach der Corona-Pandemie wieder Veranstaltungen statt.

Am 15.6.2023 wurde ein „get together“ sowie am 16.11.2023 ein Seminar „Alles clean – Geldwäschepflichten von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten“ organisiert.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Newkammer-Projekts statt, die durch den Arbeitskreis Junge Anwälte gemeinsam mit der zuständigen Geschäftsführerin organisiert werden und ein speziell auf die Bedürfnisse von jungen Kollegen/innen bzw. Berufseinsteigern zugeschnittenes Veranstaltungsprogramm anbieten.

Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten (Abt. XIV)

Die Abteilung für Fachanwaltsangelegenheiten hat über die von den Vorprüfungsausschüssen zugeleiteten Voten zu entscheiden. Den Vorprüfungsausschüssen gehörten im Berichtsjahr die folgenden Mitglieder an:

Ausschuss Agrarrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm und Kassel):

Rechtsanwalt Dr. Henning Wolter (Vorsitzender), Hamm

Rechtsanwältin Dr. Petra Maria Kauch, Lüdinghausen

Rechtsanwältin und Notarin Jutta Sieverdingbeck-Lewers, Münster

Ausschuss Arbeitsrecht:

Rechtsanwalt Axel Weber (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Tania Ihle, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Manuel Bernt Rhotert, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwältin Erika Fischer, Frankfurt am Main

Ausschuss für Bank- und Kapitalmarktrecht:

Rechtsanwalt Klaus Nieding (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Patrick Oliver Jockel, Wetzlar

Rechtsanwalt Dr. Carsten Salger, Oberursel

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Tillman Lukas Dönnebrink, Frankfurt am Main

Ausschuss Bau- und Architektenrecht:

Rechtsanwalt und Notar Matthias Wilke (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Nicole Glaser-Lüß, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin und Notarin Jeanette Christiane Gorr, Gießen

als stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwältin Uta Zilly-Linke, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Jochen Zweschper, Wiesbaden

Ausschuss Erbrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):

Rechtsanwalt Frank G. Siebicke (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Joachim Mohr, Gießen

Rechtsanwalt Jochen Wemmer, Erfurt

als stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwältin Dr. Laura Dreissigacker, Wiesbaden

Rechtsanwalt Dr. Gerrit Ponath, Frankfurt am Main

Ausschuss Familienrecht:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rehberg (Vorsitzender), Taunusstein

Rechtsanwältin Eva Maria Bausch, Darmstadt

Rechtsanwalt Hans Cornelius Ritschel, Dieburg

Ausschuss gewerblicher Rechtsschutz (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Kassel und Thüringen):

Rechtsanwalt Dr. Swen Vykydal (Vorsitzender), Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Notar Dr. Rainer Wieland, Darmstadt
Rechtsanwalt Tim Staupendahl, Erfurt

Ausschuss Handels- und Gesellschaftsrecht:

Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wanner-Laufer (Vorsitzender), Hofheim
Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Prof. Dr. Hanns-Christian Salger, Frankfurt am Main
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Oliver Lorenz, Frankfurt am Main

Ausschuss Informationstechnologierecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Kassel und Thüringen):

Rechtsanwalt Dr. Thomas Lapp (Vorsitzender), Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Franziska Ladiges, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Sebastian Meyer, Bielefeld
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwältin Stefanie Hagendorff, Friedberg

Ausschuss Insolvenz- und Sanierungsrecht:

Rechtsanwalt Dr. Holger Lessing (Vorsitzender), Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Notar Ulrich Maschmann, Bad Schwalbach
Rechtsanwalt Bardo Sigwart, Griesheim
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwältin Julia Kappel-Gnirs, Frankfurt am Main

Ausschuss Internationales Wirtschaftsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Kassel und Thüringen):

Rechtsanwalt Dr. Rodolfo Dolce (Vorsitzender), Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Tanja Pfitzner, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Adi Seffer, Frankfurt am Main
als stellvertretendes Mitglied:
Rechtsanwalt Prof. Dr. Christoph Ph. Schließmann, Frankfurt am Main

Ausschuss Medizinrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Thüringen):

Rechtsanwältin Dr. Karin Hahne (Vorsitzende), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Mario Hommel, Mühlhausen

Rechtsanwältin Stefanie Pranschke-Schade, Wiesbaden

als stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwalt Götz Fritz Keilbar, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Ernst-R. Rohde, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt

Ausschuss Miet- und Wohnungseigentumsrecht:

Rechtsanwalt und Notar Thomas Barth (Vorsitzender), Gießen

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Herrlein, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Michael Wolicki, Frankfurt am Main

als stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwalt Michael-Egbert Freudenreich, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Bettina Juli-Heptner, Frankfurt am Main

Ausschuss Migrationsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Kassel):

Rechtsanwalt Dr. Reinhard Marx (Vorsitzender), Frankfurt am Main – bis 20.04.2023

Rechtsanwältin Ulrike Bargon (Vorsitzende), Mainz-Kastel

Rechtsanwalt Dr. Stephan Hocks, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Lena Ronte, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Jan Plischke, Linden – ab 24.05.2023

Ausschuss Sozialrecht:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Hermann Plagemann (Vorsitzender) Frankfurt am Main – bis 31.10.2024

Rechtsanwältin Ingrid Claas (Vorsitzende), Wiesbaden

Rechtsanwältin Elisabet Poveda Guillén, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Thomas Asmalsky, Oberursel

Ausschuss Sportrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm und Kassel):

Rechtsanwältin Prof. Dr. Anne Jakob (Vorsitzende), Karben

Rechtsanwalt Prof. Dr. Markus Buchberger, Dortmund

Rechtsanwalt Dr. Thomas Dehesselles, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Thomas C. Körber, Frankfurt am Main

als stellvertretende Mitglieder:

Rechtsanwalt Dr. Stephan Dittl, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Christoph Wieschemann, Bochum

Ausschuss Steuerrecht:

Rechtsanwalt und Notar Dr. Thomas Milde (Vorsitzender), Darmstadt – bis 30.10.2023

Rechtsanwalt Matthias Krämer, Frankfurt am Main – bis 30.10.2023

Rechtsanwalt Steffen Christian Hörner, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Andreas Striegel, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Annerose Warttinger, Wiesbaden – ab 31.10.2023

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Andreas Giersbach, Gießen – ab 31.10.2023

Ausschuss Strafrecht:

Rechtsanwalt Dr. Bernd Groß (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Dr. Marijon Kayßer, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Kathie Schröder, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Dr. Tilman Reichling, Frankfurt am Main – ab 24.01.2023

Ausschuss Transport- und Speditionsrecht (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Koblenz, Thüringen und Zweibrücken):

Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Prof. Dr. Andreas Gran, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Prof. Dr. Ronald Schmid, Wiesbaden

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Ulrich Polanetzki, Frankfurt am Main

Ausschuss Urheber- und Medienrecht: (gemeinsamer Ausschuss mit den Rechtsanwaltskammern Hamm, Kassel und Thüringen):

Rechtsanwalt und Notar Prof. Dr. Christian Russ (Vorsitzender), Wiesbaden

Rechtsanwalt Piet Bubenzer, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin und Notarin Birgit Pfeifer, Kassel

Rechtsanwältin Sabine Zentek, Dortmund

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt Götz Schneider-Rothhaar, Frankfurt am Main

Ausschuss Vergaberecht (gemeinsamer Ausschuss mit der Rechtsanwaltskammer Kassel)

Rechtsanwalt Dr. Marc Opitz (Vorsitzender) Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Dr. Annette Rosenkötter, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Jörg Stoye, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwältin Prof. Dr. Antje Boldt, Frankfurt am Main

Ausschuss Verkehrsrecht:

Rechtsanwalt und Notar Martin Tibbe, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Jürgen Lachner, Hanau – bis 31.03.2023

Rechtsanwältin Sigrid Heidenreich, Offenbach

Rechtsanwalt Uwe Lenhart, Frankfurt am Main

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwältin Pia-Alexandra Kappus, Frankfurt am Main – seit 24.05.2023

Ausschuss Versicherungsrecht:

Rechtsanwalt Jürgen W. Fischer (Vorsitzender), Frankfurt am Main – bis 31.08.2023

Rechtsanwalt Götz Fritz Keilbar (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Thomas Schreer, Darmstadt

Rechtsanwalt Alexander Jaeger, Frankfurt am Main

Ausschuss Verwaltungsrecht:

Rechtsanwalt Prof. Dr. Lutz Eiding (Vorsitzender), Hanau

Rechtsanwalt Dr. Thomas Schröer, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Prof. Dr. Joachim Scherer, Seeheim-Jugenheim

als stellvertretendes Mitglied:

Rechtsanwalt David Elshorst, Frankfurt am Main

Im Berichtsjahr sind insgesamt 146 (i. V. 136) Anträge auf Führung einer Fachanwaltsbezeichnung eingegangen. 9 Anträge betreffen Mitglieder einer anderen Kammer, mit der ein gemeinsamer Vorprüfungsausschuss gebildet wurde.

77 Anträgen wurde stattgegeben, 2 Anträge wurden zurückgenommen und 62 sind noch nicht entschieden. 5 Anträge wurden mit positivem Ausschussvotum an andere Kammern zurückgesandt. Die Anträge verteilen sich wie folgt auf die Gebiete:

Agrarrecht	0	(i. V. 0)
Arbeitsrecht	46	(i. V. 32)
Bank- und Kapitalmarktrecht	2	(i. V. 3)
Bau- und Architektenrecht	8	(i. V. 9)
Erbrecht	10	(i. V. 14)
Familienrecht	14	(i. V. 13)
Gewerblicher Rechtsschutz	2	(i. V. 6)
Handels- und Gesellschaftsrecht	2	(i. V. 5)
Informationstechnologierecht	9	(i. V. 5)
Insolvenz- und Sanierungsrecht	5	(i. V. 1)
Internationales Wirtschaftsrecht	1	(i. V. 1)
Medizinrecht	5	(i. V. 5)
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	9	(i. V. 5)
Migrationsrecht	1	(i. V. 1)
Sozialrecht	1	(i. V. 2)
Sportrecht	1	(i. V. 1)
Steuerrecht	6	(i. V. 4)
Strafrecht	7	(i. V. 10)
Transport- und Speditionsrecht	0	(i. V. 2)
Urheber- und Medienrecht	1	(i. V. 1)
Vergaberecht	2	(i. V. 4)
Verkehrsrecht	7	(i. V. 7)
Versicherungsrecht	2	(i. V. 3)
Verwaltungsrecht	5	(i. V. 2)

41 (i. V. 53) Kammermitglieder haben auf ihren Fachanwaltstitel verzichtet. In 10 Fällen (i. V. 4) musste die Fachanwaltsbezeichnung widerrufen werden. Zum 31. Dezember 2023 sind daher insgesamt 4.749 (i. V. 4.740) Fachanwaltstitel (+ 0,2 %) bei der Kammer registriert gewesen. Von diesen entfallen 3.133 auf Kammermitglieder, die eine Fachanwaltsbezeichnung führen, 691 auf Kammermitglieder, die zwei Fachanwaltsbezeichnungen führen sowie auf 78 Mitglieder, die drei Fachanwaltstitel führen.

Damit haben zum Ende des Berichtsjahres 3.902 (i. V. 3.896) Kammermitglieder einen oder mehrere Fachanwaltstitel geführt, wobei sich die Titel auf die entsprechenden Gebiete wie folgt verteilen:

Agrarrecht	2	(i. V. 2)
Arbeitsrecht	1147	(i. V. 1138)
Bank- und Kapitalmarktrecht	145	(i. V. 143)
Bau- und Architektenrecht	250	(i. V. 242)

Erbrecht	167	(i. V. 166)
Familienrecht	606	(i. V. 620)
Gewerblicher Rechtsschutz	114	(i. V. 112)
Handels- und Gesellschaftsrecht	174	(i. V. 175)
Informationstechnologierecht	72	(i. V. 69)
Insolvenz (und Sanierungs-) recht	129	(i. V. 128)
Internationales Wirtschaftsrecht	17	(i. V. 18)
Medizinrecht	151	(i. V. 149)
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	288	(i. V. 290)
Migrationsrecht	30	(i. V. 29)
Sozialrecht	101	(i. V. 101)
Sportrecht	5	(i. V. 5)
Steuerrecht	518	(i. V. 530)
Strafrecht	298	(i. V. 293)
Transport- und Speditionsrecht	14	(i. V. 14)
Urheber- und Medienrecht	36	(i. V. 36)
Verkehrsrecht	248	(i. V. 250)
Versicherungsrecht	96	(i. V. 96)
Vergaberecht	37	(i. V. 33)
Verwaltungsrecht	104	(i. V. 101)

Abteilung für Juristenausbildung (Abt. XV)

Im Januar des Berichtsjahres fand eine Abteilungssitzung statt, in der die Fortführung der Anwaltslehrgänge im Online-Format sowie ein Aufruf zur Gewinnung neuer Dozentinnen und Dozenten beschlossen wurde. Des Weiteren wurde die Durchführung einer Didaktik-Schulung für die anwaltlichen Dozentinnen und Dozenten erörtert sowie die Teilnahmebescheinigung für die Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare gemäß den Anforderungen des § 43 f BRAO angepasst.

Im Mai fand das jährliche Evaluierungsgespräch mit dem Institut für anwaltsorientierte Juristenausbildung der Justus-Liebig-Universität Gießen statt, in dessen Folge die Verlängerung der Kooperation um weitere 3 Jahre beschlossen wurde.

Ebenfalls im Mai hat das Jahresgespräch mit der Präsidentin und weiteren Mitgliedern des Justizprüfungsamtes Hessen stattgefunden, an dem seitens der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ein Abteilungsmitglied sowie die zuständige Geschäftsführerin und Vertreter der Rechtsanwaltskammer Kassel teilgenommen haben. Hier wurden die unterschiedlichen Formate der Anwaltslehrgänge, die Zuverfügungstellung von aktuellen Examensklausuren für die Arbeit in den

Anwaltslehrgängen sowie die anstehende Neuberufung von nebenamtlichen Prüfern für die Prüfungsabteilung I und II im Jahr 2024 erörtert.

Das jährliche Evaluierungsgespräch mit dem Zentrum für Schlüsselqualifikationen der Goethe Universität Frankfurt am Main wurde im Oktober durchgeführt. In diesem Gespräch wurde die Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung zunächst nur für ein weiteres Jahr beschlossen. Im kommenden Jahr soll unter Berücksichtigung der Haushaltsplanungen über eine Mittelerhöhung diskutiert werden. In der sich anschließenden Abteilungssitzung wurden u.a. aktuelle Probleme in der Kommunikation mit dem Justizprüfungsamt, Probleme im Hinblick auf die Zahlung der staatlichen Entschädigung an alle Dozentinnen und Dozenten sowie das Anforderungsprofil für anwaltliche Prüferinnen und Prüfer diskutiert. Weiterhin wurde beschlossen im kommenden Jahr die Anzahl der parallellaufenden Online-Anwaltslehrgänge auf jeweils drei zu erhöhen. Im weiteren Verlauf ist beabsichtigt, die Gruppenstärke der Lehrgänge nochmals zu verkleinern, sofern Dozenten in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Die Geschäftsstelle organisierte und betreute im Berichtsjahr 12 einführende Online-Anwaltslehrgänge sowie 13 Anwaltstage im Arbeitsrecht.

Abteilung für Schlichtungen zwischen Rechtsanwalt und Mandant (Abt. XVI)

Die Mitglieder der Schlichtungsabteilung hatten sich im Jahr 2023 mit 7 Anträgen zu befassen.

Abteilung für Owi-Verfahren nach DLInfoVO (Abt. XVII)

Die Abteilung XVII ist zuständig für evtl. nach der Dienstleistungsinformationspflichtenverordnung notwendig werdende Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen die Informationspflichten. Im Jahr 2023 mussten keine Verfahren eingeleitet werden.

Abteilung für die Aufsicht nach dem Geldwäschegesetz (Abt. XVIII und XIX)

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der vierten Geldwäscherichtlinie (BGBl. 2017 I, 1822 ff.), das am 26. Juni 2017 in Kraft getreten ist, wurde die Geldwäschaufsicht über Rechtsanwälte den regionalen Rechtsanwaltskammern übertragen. Zur Durchführung der Prüfungen und Klärung der Fragen im Hinblick auf das GwG wurde die interne Zuständigkeit im Vorstand im Jahr 2018 auf die Abteilung XVIII übertragen. Mit Vorstandsbeschluss vom 29. November 2021 wurde der Bereich der Geldwäschaufsicht personell erweitert und zwei Abteilungen (XVIII und XIX) gebildet.

Die Abteilung XVIII hat im Berichtsjahr drei Mal, die Abteilung XIX hat vier Mal getagt.

Auf Bundesebene besteht eine Arbeitsgruppe bei der Bundesrechtsanwaltskammer, die auf möglichst einheitliche Standards und eine einheitliche Verwaltungspraxis hinwirken will. Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist Gründungsmitglied und seitdem aktiv an der Gestaltung der Arbeitsprozesse beteiligt. Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr drei Mal getagt.

Mitglieder der GwG-Abteilungen haben im Berichtsjahr eine Fortbildung für Kammermitglieder und eine für Mitglieder des Arbeitskreises Junge Anwälte der Rechtsanwaltskammer zum GwG durchgeführt.

Mitglieder der GwG-Abteilungen und Juristinnen und Juristen der Geschäftsstelle haben im Berichtsjahr am Darmstädter Arbeitskreis für Geldwäscheprävention, an der virtuellen Geldwäschetagung der FIU für die geldwäscherechtlichen Aufsichtsbehörden der rechtsberatenden Berufe und am Forum der Anti Financial Crime Alliance (AFCA) teilgenommen.

Im Rahmen der gem. § 50 Nr. 3 GwG bestehenden Aufsichtspflicht versandte die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main im Berichtsjahr an insgesamt 1.911 Kammermitglieder (10 %) Erhebungsbögen zur Feststellung der Verpflichteteneigenschaft. Die Auswahl der befragten Mitglieder erfolgte durch eine Zufallsauswahl. Abgefragt wurde, ob im Jahr 2022 eine Mitwirkung des befragten Mitglieds an Kataloggeschäften i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 10 GwG vorlag. Die Auswertung der Rückläufe ergab, dass ca. 30 % der befragten Personen (575) an anwaltlichen Kataloggeschäften mitgewirkt hatten.

In einer zweiten Stufe wurden nach einem risikobasierten Zufallsprinzip 129 Verpflichtete sowie 16 Verpflichtete anlassbezogen in die schriftliche Prüfung genommen und mittels eines weiteren Fragebogens einer schriftlichen Prüfung unterzogen.

Gegen 45 Mitglieder wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen unterlassener Auskunftserteilung eingeleitet.

Von den 45 Mitgliedern, die nach Einleitung des Ordnungswidrigkeitsverfahrens Auskunft erteilt haben, waren 9 Mitglieder Verpflichtete i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 10 GwG und wurden nach Beschlüssen der Abteilungen XVIII und XIX in die schriftliche Prüfung aufgenommen. Insgesamt wurden somit 154 Verpflichtete geprüft.

In nicht wenigen Fällen ergaben sich aufgrund der Angaben der Befragten Verstöße gegen das GwG. Insbesondere war keine Risikoanalyse nach § 5 GwG erstellt worden. Auch Sorgfaltspflichten nach §§ 10 ff. GwG waren in Einzelfällen nicht hinreichend beachtet worden. So sind bei allen Kataloggeschäften die Mandanten – auch langjährige bzw. persönlich bekannte – ordnungsgemäß zu

identifizieren und die Überprüfung ist zu dokumentieren. Viele der Geprüften wurden daher zur Übersendung von weiteren Unterlagen, zu Klarstellungen oder weiteren Auskunftserteilungen aufgefordert. In einigen Fällen sahen sich die Abteilungen veranlasst, eine Belehrung (§ 51 Abs. 2 GwG) zu erteilen.

Seit dem 1. Januar 2021 ist die Rechtsanwaltskammer gem. § 73 b Abs.1 BRAO auch Bußgeldbehörde. Sie hat im Berichtsjahr 10 Bußgeldbescheide erlassen. Gegen vier Bußgeldbescheide wurde Einspruch eingelegt.

Im Rahmen ihrer Funktion als Bußgeldbehörde werden die Bußgeldverstöße gem. § 57 GwG auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main (anonymisiert) bekannt gegeben.

Außerdem haben im Berichtszeitraum 6 Vor-Ort-Prüfungen stattgefunden. Eine der 6 Vor-Ort-Prüfungen hat in den Räumlichkeiten des geprüften Mitglieds stattgefunden, die anderen wurden in der Rechtsanwaltskammer durchgeführt.

Letztlich hat die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main wie alle anderen Regionalkammern gem. § 51 Abs. 9 GwG dem Bundesfinanzministerium den jährlichen Bericht über ihre Tätigkeit erstattet.

Neben der Aufsichtstätigkeit berät die Rechtsanwaltskammer über die Geschäftsstelle zu vielen Einzelfragen und stellt umfassende Informationen auf ihrer Homepage zur Verfügung. So werden insbesondere die Auslegungs- und Anwendungshinweise zum GwG und die Muster-Risikoanalysen regelmäßig überarbeitet.

Europäische und Internationale Rechtsangelegenheiten

Bilaterale Veranstaltungen

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main war auf verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen ihrer bilateralen Partnerschaftsvereinbarungen vertreten.

Barcelona

An dem jährlich stattfindenden Kongress anlässlich des Festtages zu Ehren des Schutzpatrons der spanischen Advokatur, Sant Raimon de Penyafort, der vom 8.-11. Februar 2023 in Barcelona stattfand, wurde die Kammer durch den Präsidenten vertreten.

Mailand

Vom 27.-29. Januar fand das Legal Opening Year 2023 der Milan Bar Association in Mailand statt, an dem der Präsident und ein Vorstandsmitglied teilgenommen haben.

Verona

In der Zeit vom 3.-4. März 2023 fand in Verona ein Fachaustausch der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main mit der dortigen Rechtsanwaltskammer zum Thema „Reformen im Zivilprozess in Italien und Deutsches Insolvenzrecht“ statt, an welcher der Präsident, eine Geschäftsführerin und zwei Vorstandsmitglieder teilgenommen haben

Korea

Am 5. Mai hat ein Meinungsaustausch mit einer koreanischen Delegation von Rechtsanwälten in der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main stattgefunden. Es haben ein Vorstandsmitglied und eine Geschäftsführerin teilgenommen.

Rom

Vom 22.-24. Juni 2023 fand ein Treffen mit Vertretern der Rechtsanwaltskammer Rom sowie ein Empfang bei der Deutschen Botschaft in Rom statt. Es nahmen der Präsident, eine Geschäftsführerin und ein Vorstandsmitglied teil.

Frankfurt am Main

In der Zeit vom 29. Juni – bis 1. Juli 2023 fand das II European Wine Law Seminar in der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main statt. Die Kammer wurde durch eine Vizepräsidentin, ein Vorstandsmitglied und eine Geschäftsführerin vertreten.

Deutsch-Israelische Juristenvereinigung (DIJV)

Für die Zeit vom 22.-28. Oktober 2023 war die 27. Jahrestagung der Deutsch-Israelischen Juristenvereinigung in Jerusalem und Tel Aviv geplant, die aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in Israel und Gaza abgesagt werden musste.

Paris

In der Zeit vom 22.-24. November 2023 hat der Präsident an der jährlich stattfindenden „Rentrée du Barreau de Paris“ teilgenommen.

China/Shenzen

Am 24. Oktober 2023 hat ein Meinungsaustausch mit einer chinesischen Delegation von Rechtsanwälten in den Räumen der Rechtsanwaltskammer stattgefunden, an denen der Präsident, eine Geschäftsführerin und eine stv. Geschäftsführerin teilgenommen haben.

Lyon

In der Zeit vom 14.-16. Dezember 2023 haben der Präsident und eine Vizepräsidentin an der jährlich stattfindenden Rentrée Solennelle du Barreau du Lyon und mit einem Vortrag am internationalen Austausch zum Thema „Künstliche Intelligenz in der Anwaltsausbildung“ teilgenommen.

Internationale Veranstaltungen:

Europäische Präsidentenkonferenz Wien

Der Präsident nahm vom 16.-18. Februar 2023 an der Europäischen Präsidentenkonferenz der Anwaltsorganisationen – Wiener Advokatengespräche in Wien teil.

World City Bar Leaders Montreal

In der Zeit vom 15.-18. Oktober 2023 fand die WCBL (World City Bar Leaders Konferenz) in Montreal statt, an welcher die Kammer durch ihren Präsidenten, eine Vizepräsidentin und eine Geschäftsführerin vertreten waren.

Fédération des Barreaux d'Europe (FBE)

Regelmäßig nimmt der Präsident an den Veranstaltungen der Fédération des Barreaux d'Europe, deren Gründungsmitglied die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist, teil.

Im Jahr 2023 haben nachfolgende Termine stattgefunden:

- | | |
|--------------------|---|
| 15.-17. Juni 2023 | FBE General Congress in Amsterdam
(Der Präsident der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main wurde zum 2. Vizepräsidenten gewählt) |
| 5.-7. Oktober 2023 | FBE Zwischentreffen in Danzig
(Es nahmen der Präsident und eine jur. Referentin, die Mitglied der Kommission „Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge“ ist, teil) |

Kommunikationsforum für Richter und Anwälte

Im Berichtsjahr hat kein Kommunikationsgespräch für Richter und Anwälte stattgefunden.

Kontaktgespräche der Kammerorganisationen

Im Berichtsjahr hat kein Kontaktgespräch der Geschäftsführungen der 15 Hessischen Kammerorganisationen der Wirtschaft und der Freien Berufe stattgefunden.

Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ist im Stiftungsrat der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft wie folgt vertreten:

- Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Vorsitzender
- Rechtsanwalt Walther Grundstein
- Rechtsanwalt Dr. Hans-Christian Hauck

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand tagten im Berichtsjahr am 31. Mai und am 28. November 2023 in den Räumen der Rechtsanwaltskammer.

Die Stiftung ehrte am 31. Mai 2023 die Preisträger ihres Aufsatzwettbewerbs „Englisch, Gender-Deutsch oder Maschinen-Code brauchen wir eine neue Rechtssprache?“ im feierlichen Rahmen in der Villa Bonn im Frankfurter Westend.

Zu diesem Rahmen fand auch ein Empfang der Stipendiatinnen und Stipendiaten statt, die das Stipendium, das die Stiftung im Rahmen des Deutschlandstipendiums in Kooperation mit der Goethe-Universität jährlich vergibt, im Berichtsjahr erhalten haben.

Einzelheiten zur Organisation und den Projekten der Stiftung sind auf der Homepage der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft unter www.ra-stiftung-hessen.org einsehbar.

Mitarbeit in der Bundesrechtsanwaltskammer

Über die Tätigkeit der Bundesrechtsanwaltskammer wird regelmäßig in den BRAK-Mitteilungen berichtet. Die Berichte geben die Erörterungen auf den Hauptversammlungen und die Tätigkeit der Ausschüsse wieder. Regelmäßig findet neben den Präsidentenkonferenzen zweimal jährlich eine Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer statt, an der neben den Präsidentinnen und Präsidenten auch weitere Präsidiumsmitglieder der Regionalkammern sowie Mitglieder der Geschäftsführung teilnehmen. Im Berichtsjahr fanden die nachfolgenden Konferenzen zum Teil als Videokonferenzen statt:

23.01.2023 78. Präsidentenkonferenz in Berlin

16.03.2023: 79. Präsidentenkonferenz in Berlin

28.04.2023: 164. Hauptversammlung in Erfurt

13.10.2023: 165. Hauptversammlung in München

Unter den vielen berufsrechtlichen Themen, die beraten wurden, sind im Berichtsjahr folgende Themen besonders zu erwähnen:

- Geldwäscheprävention
- Digitalisierung des Zivilverfahrens
- Aktuelle Entwicklungen und Gesetzgebungsvorhaben im Zivilprozess
- Elektronischer Rechtsverkehr und beA
- Berufsrecht für Insolvenzverwalter
- Fremdbesitzverbot
- Nichtanwaltliche Gesellschafter als Mitglieder der Rechtsanwaltskammern

Darüber hinaus erfolgte ein großer Teil der Arbeit in den mehr als 30 bei der BRAK gebildeten Fachausschüssen, deren Aufgabe es ist, Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen und Gutachten zu einzelnen berufspolitischen Fragestellungen für das Präsidium vorzubereiten. Die derzeitige Berufungsperiode hat am 1. Januar 2020 begonnen und endete mit Abschluss des Berichtsjahres.

Aus dem Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main waren im Geschäftsjahr folgende Mitglieder in **Ausschüssen und Gremien der BRAK** tätig:

Anwenderbeirat besonderes elektronisches Anwaltspostfach

Rechtsanwalt Martin Schafhausen, Frankfurt am Main

Europa

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Jan K. Schäfer, Frankfurt am Main

Gesellschaftsrecht

Rechtsanwalt Dr. Hans-Joachim Fritz, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Stephan Zilles, Frankfurt am Main

Insolvenzrecht

Rechtsanwältin Dr. Karen Kuder, Frankfurt am Main

Kartellrecht

Rechtsanwältin Dr. Dominique Wagener, Frankfurt am Main

Menschenrechte

Rechtsanwältin Dr. Regina Michalke, Frankfurt am Main

Migrationsrecht

Rechtsanwalt Dr. Stephan Hocks, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Reinhard Marx, Frankfurt am Main

Öffentlichkeitsarbeit

Rechtsanwalt Dr. Michael Griem, Frankfurt am Main

Rechtsanwaltsvergütung

Rechtsanwalt und Notar Dr. Wulf Albach, Darmstadt

Strafprozessrecht

Rechtsanwalt Jürgen Pauly, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Stefanie Schott, Darmstadt

Strafrecht (Strauda)

Rechtsanwalt Prof. Dr. Alfred Dierlamm, Wiesbaden

Rechtsanwalt Prof. Dr. Holger Matt, Frankfurt am Main

ZPO/GVG

Rechtsanwalt Michael Diehl, Lich

Rechtsanwalt Jan K. Schäfer, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main

Arbeitsgruppe Sicherung des Rechtsstaats

Rechtsanwalt Dr. Michael Weigel, Frankfurt am Main,
als Vorsitzender des Ausschusses ZPO/GVG

Satzungsversammlung

Als Vertreter der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main gehörten der

7. Satzungsversammlung (01.07.2019 bis 30.06.2023) folgende Mitglieder an:

Rechtsanwältin Angela Adler, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Nathalie Brede, Wiesbaden

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Gasteyer, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Petra Maria Müller, Wiesbaden

Rechtsanwalt Dr. Frederic Raue, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Dr. Kerstin Unglaub, Bad Homburg

Rechtsanwältin Bettina Wolf, Nidderau

Rechtsanwältin Tanja Wolf, Frankfurt am Main

In der Sitzung am 08.05.2023 hat die 7. Satzungsversammlung sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Fachanwaltsfortbildung befasst. Insbesondere beschloss sie Erleichterungen beim Nachweis der von Fachanwältinnen und Fachanwälten zu absolvierenden Fortbildungsstunden. Die Änderungen sind seit 01.10.2023 in Kraft.

Die 8. Satzungsversammlung wurde zum 1.7.2023 neu gewählt.

Als Vertreter der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main gehören der **8. Satzungsversammlung** (01.07.2023 bis 30.06.2027) folgende Mitglieder an:

Rechtsanwältin Angela Adler, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Nathalie Brede, Wiesbaden
Rechtsanwältin Charlotte Guckenmus LL.M., Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Andreas Hasse, Wiesbaden
Rechtsanwalt Dr. Timo Hermesmeier, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Sabine Thomas-Haak, Frankfurt am Main
Rechtsanwältin Barbara Wilsing, Gießen
Rechtsanwältin Bettina Wolf, Nidderau
Rechtsanwältin Tanja Wolf, Frankfurt am Main

Die konstituierende Sitzung fand am 01.12.2023 in Berlin statt.

Geschäftsführerkonferenz

Die Geschäftsführerkonferenz wurde vom 22./23. Juni 2023 in Halle durchgeführt. Folgende Themen wurden u. a. behandelt:

- Inhalt der Mitgliederakte beim Kammerwechsel
- XBerufsbildung
- Einführung Identifikationsnummer nach § 139 b Abgabenordnung im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse
- Anträge auf Nachteilsausgleich in der Zwischen-/Abschlussprüfung der Auszubildenden zur/m Rechtsanwaltsfachangestellten
- Digitalisierung in den Geschäftsstellen
- E-Akte für die Anwaltsgerichte
- Organisatorische Einbindung der Geschäftsstelle des Anwaltsgerichts in die Rechtsanwaltskammer
- Rechtliche und tatsächliche Möglichkeiten im Umfang mit Mitgliedern, die nachhaltig gegen § 31 a Abs. 6 BRAO verstoßen
- Umgang mit zulassungspflichtigen BAGs, die keine Zulassung beantragen
- Praxis der Beitreibung von Kammerforderungen
- Verfahren zur Einrichtung des beA-Postfaches für dienstleistende europäische Rechtsanwälte – Anforderungen an das Identifizierungsverfahren
- Datenaustausch mit den Versorgungswerken
- Nichtanwaltliche Mitglieder gem. § 60 Abs. 2 Nr. 3 BRAO – Mitgliedschaft in mehreren Rechtsanwaltskammern?

Neuregelung zur Fortbildungspflicht der Fachanwälte in § 15 FAO

- Syndikusrechtsanwälte: mehrere Arbeitgeber in einem „Mutterkonzern“ – mehrere beAs
- Praxis Anwaltsausweise der DATEV-Vereinfachung des Antragsverfahrens

Bürgersprechstunde

Für die Bürgersprechstunde wurden im Berichtsjahr keine Termine vergeben.

Datenschutz

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main stellt ihren Mitgliedern auf ihrer Website unter <https://www.rak-ffm.de/mitglieder/datenschutz/> umfangreiche und stetig aktualisierte Informationen zum Datenschutz zur Verfügung, darunter Hinweise der BRAK und des DAV, Muster und Aufsätze und Informationen zu für die Mitglieder besonders relevanten Inhalten der Tätigkeitsberichte des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit für die Jahre 2018 bis 2021. Außerdem beantwortete die Geschäftsstelle – zumeist telefonische – datenschutzrechtliche Anfragen von Mitgliedern, die oftmals auch einen Bezug zur anwaltlichen Verschwiegenheitspflicht aufwiesen, sowie datenschutzrechtliche Eingaben. Auch die Beschwerdeabteilungen waren mit Beschwerden mit datenschutzrechtlichem Bezug befasst.

Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer und Amtliches Prüfsiegel der Rechtsanwaltskammer Frankfurt

Im Berichtsjahr wurden 43 Anträge auf Erteilung des amtlichen Prüfsiegels der Rechtsanwaltskammer und 33 Anträge auf Erteilung des Fortbildungszertifikates der Bundesrechtsanwaltskammer gestellt. Aus dem Vorjahr waren noch 12 Anträge auf Erteilung des amtlichen Prüfsiegels sowie des Fortbildungszertifikats zu entscheiden, sodass bis zum Ende des Jahres 2023 insgesamt 55 amtliche Prüfsiegel und 23 Fortbildungszertifikate der Bundesrechtsanwaltskammer erteilt werden konnten. 21 Mitgliedern wurde sowohl das amtliche Prüfsiegel, als auch das Fortbildungszertifikat verliehen. Die übrigen Verfahren waren zum Ende des Berichtsjahres noch nicht abgeschlossen.

Zu diesem Zeitpunkt verfügten somit 123 Mitglieder über beide Fortbildungsqualifikationen. 4 weitere Mitglieder führten nur das Fortbildungszertifikat.

Gütestelle

Die Gütestelle der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main hatte im Jahr 2023 einen leichten Rückgang der neu eingegangenen Schlichtungsverfahren zu verzeichnen.

Gegenüber dem Jahr 2022 mit insgesamt 74 Verfahren gingen im Berichtsjahr 67 neue Schlichtungsverfahren ein. Zusammen mit 303 nicht erledigten Verfahren aus den Vorjahren waren 370 Verfahren zum 1. Januar des Berichtsjahres 2023 anhängig.

Einer Erledigung konnten 229 Verfahren zugeführt werden, davon blieben 198 Verfahren erfolglos, 19 Fälle endeten mit einem Vergleich, in 12 Fällen wurde der Antrag zurückgenommen.

Zum Ende des Jahres 2023 waren noch 141 Verfahren offen.

Notarzulassungsanträge

Im Jahr 2023 wurden in zwei Ausschreibungen im Landgerichtsbezirk Darmstadt 52, im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main 11, im Landgerichtsbezirk Gießen 27, im Landgerichtsbezirk Hanau 13 im Landgerichtsbezirk Limburg 13 und im Landgerichtsbezirk Wiesbaden 9 Notarstellen ausgeschrieben. Der Präsident des Oberlandesgerichts hat insgesamt 58 (i. V. 51) Anträge auf Bestellung zur Notarin/zum Notar zur Stellungnahme an die Rechtsanwaltskammer weitergeleitet. Zu diesen Anträgen hat die Rechtsanwaltskammer jeweils eine Stellungnahme, insbesondere hinsichtlich anderer ständiger Dienstverhältnisse, Beschwerde- und Anwaltsgerichtsverfahren, sowie anhängiger Strafverfahren abgegeben und mitgeteilt, ob sie die Bestellung zur Notarin bzw. zum Notar grundsätzlich befürwortet.

Ständiges Schiedsgericht

Im Jahr 2023 wurden zwei Schiedsklagen beim Ständigen Schiedsgericht der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main erhoben, weitere zwei Schiedsklagen waren noch anhängig.

Die Kammer für Streitigkeiten bei Auseinandersetzungen freiberuflicher Praxen ist wie folgt besetzt:

Rechtsanwalt Dr. Rudolf Lauda, Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Dr. Thomas Panthen, Offenbach,
Rechtsanwalt Dr. Stefan Reinhart, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

Als Vertreter:

Rechtsanwalt Dr. Andreas May, Frankfurt am Main,
Rechtsanwalt Ralf Schmitt, Wiesbaden.

Verfahren wegen Verstoßes gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main mahnt Verstöße gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz ab. Nötigenfalls wird ein gerichtliches Verfahren eingeleitet. Im Jahr 2023 war die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main mit insgesamt 29 möglichen Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz bzw. Anfragen zum RDG befasst. In zwölf Fällen wurde abgemahnt, in einem Fall Klage erhoben. Leider waren wir auch mit falschen Anwaltskanzleien befasst, die betrügerisch angebliche Posten aus Insolvenzmassen zum Kauf anboten oder betrügerische Forderungen geltend machten.

Zweigstellen

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die eine Zweigstelle errichten möchten, haben dies der für sie zuständigen Rechtsanwaltskammer unverzüglich anzuzeigen. Wird die Zweigstelle im Bezirk einer anderen Rechtsanwaltskammer eingerichtet, so ist auch dieser Rechtsanwaltskammer die Errichtung anzuzeigen. Derzeit sind 1422 (i. V. 1400) Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main eingetragen. Hinzu kommen 169 (i. V. 170) Zweigstellen in unserem Kammerbezirk von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die Mitglieder in einer anderen Kammer sind. Im Jahr 2023 wurden 116 (i. V. 218) Zweigstellen von Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main und 8 (i. V. 13) Zweigstelleneröffnungen von Nichtmitgliedern angezeigt und eingetragen.

Anwaltsgerichtsbarkeit

-Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main-

Besetzung des Anwaltsgerichts

Die Kammern des **Anwaltsgerichts** waren im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Geschäftsführender Vorsitzender des Anwaltsgerichts

Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch, Frankfurt am Main

I. Kammer:

Rechtsanwältin Martina Philippi, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Notar Dr. Joachim Protsch (Vorsitzender), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Notar Niels Wildberger

II. Kammer:

Rechtsanwältin Marion Bachmann-Borsalino, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Thomas Heil, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Heinz-Bernd Kaiser (Vorsitzender), Frankfurt am Main

III. Kammer:

Rechtsanwalt Ulrich Heinz, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Yvonne Steinkamp-Deetjen, (Vorsitzende), Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Alois Simrock, Offenbach

IV. Kammer:

Rechtsanwalt Dr. Tim Becker, Darmstadt

Rechtsanwältin Doris Hoferichter, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Dr. Uwe Schulz, (Vorsitzender), Bad Homburg

Für das Geschäftsjahr 2023 hatte das Anwaltsgericht 95 Neuzugänge (i.V. 94) zu verzeichnen. Aus den Vorjahren standen noch 80 Verfahren zur Erledigung an.

	Nicht erledigte Verfahren aus Vorjahren	Neu-Zugänge 2023	Erledigte Verfahren 2023	Verfahrens-dauer bis 6 Monate	Verfahrens-dauer über 6 Monate	Nicht erledigte Verfahren
Anschuldigungsschriften	63	68	65	24	41	66
Verfahren nach §§ 153a, StPO, 116 BRAO	7	19	21	21	0	5
Verfahren nach § 74a BRAO	10	8	12	6	6	6
Gesamt	80	95	98	51	46	77

-Hessischer Anwaltsgerichtshof-

Die Senate des **Hessischen Anwaltsgerichtshofs** waren im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Präsident des Anwaltsgerichtshofes

Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Taschke, Frankfurt am Main

1. Senat

Rechtsanwalt Dr. Hanno Durth, Darmstadt

Rechtsanwalt Dr. Ulf Heil, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Anne-Kathrin Pantaleon genannt Stemberg, Darmstadt

Rechtsanwalt Dr. Daniel Röder, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Taschke, (Vorsitzender) Frankfurt am Main

2. Senat

Rechtsanwalt Matthias Besier, Frankfurt am Main

Rechtsanwältin Andrea Bühler, Fulda

Rechtsanwältin Julia Heieis, Petersberg

Rechtsanwalt und Notar Albrecht Striegel, (Vorsitzender) Kassel

Syndikusrechtsanwalt Michael Wöll, Frankfurt am Main

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Kammer hatte im Berichtszeitraum die oben dargestellten Abläufe zu verwalten, Ausschüsse zu betreuen, die Mitglieder und Bürger zu beraten sowie die Entscheidungen der Abteilungen und des Vorstandes vorzubereiten und umzusetzen.

Neben den Geschäftsführerinnen Dr. Christine Hofmann, Heike Steinbach-Rohn und Tanja Wolf, der stellvertretenden Geschäftsführung mit Frau Bartosch und Herrn Dr. Zastrow beschäftigte die Kammer zum Ende des Berichtsjahres weitere 5 Volljuristen sowie 32 Angestellte in Voll- bzw. Teilzeit.

Verstorbene Mitglieder

Dr. Hans Peter Adler, Offenbach, 82 Jahre
Hartmut Michael Baumgart, Darmstadt, 77 Jahre
Dr. Uta Coym, Bad Homburg, 70 Jahre
Tilo Ehlicker, Biebertal, 72 Jahre
Heike Emig-Zimmermann, Roßdorf, 62 Jahre
Markus Faust, Frankfurt am Main, 52 Jahre
Stefan Michael Frisch, Mühlheim, 59 Jahre
Kurt Göhler, Frankfurt am Main, 72 Jahre
Dr. Bernt Haarich, Wiesbaden, 78 Jahre
Imke Haberland, Frankfurt am Main, 45 Jahre
Nathali Hartkopf, Frankfurt am Main, 52 Jahre
Marianne Hehlke, Wiesbaden, 69 Jahre
Hans-Wolfgang Humbroich, Nidda, 77 Jahre
Dr. Uwe Janzen, Frankfurt am Main, 84 Jahre
Klaus Uwe Jatho, Steinbach, 75 Jahre
Werner Konrad, Seeheim-Jugenheim, 88 Jahre
Ralf Kuhn, Bad Orb, 77 Jahre
Gert Lorenz, Groß-Rohrheim, 80 Jahre
Stephan Mette, Wiesbaden, 63 Jahre
Leonhard Montag, Offenbach, 90 Jahre
Alfred Müller, Limburg, 80 Jahre
Gregor Münter, Kelkheim, 55 Jahre
Thomas Pahl, Griesheim, 62 Jahre
Micheline Probst, Frankfurt am Main, 69 Jahre
Carsten Rauch, Frankfurt am Main, 45 Jahre
Jürgen Rauh, Altenstadt, 81 Jahre
Peter Reh, Herborn, 63 Jahre
Hans Scheel, Hattersheim, 72 Jahre
Heinrich Schirmer, Frankfurt am Main, 54 Jahre
Hans-Günter Senger, Frankfurt am Main, 92 Jahre
Barbara Senser-Joester, Frankfurt am Main, 65 Jahre
Martina Sommer, Frankfurt am Main, 63 Jahre
Jürgen Ulrich, Wiesbaden, 73 Jahre
Günter Veidt, Steinbach, 84 Jahre
Jürgen Villmer, Riyadh, 52 Jahre
Reinhard E. Ziegler, Frankfurt am Main, 67 Jahre

Impressum

Herausgeber:

Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

Bockenheimer Anlage 36

60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069/170098-01

Telefax: 069/170098-50

E-Mail: info@rak-ffm.de

<http://www.rechtsanwaltskammer-ffm.de>

Verantwortlich:

Heike Steinbach-Rohn

Geschäftsführerin